

an mich herantret und mit unter immer wieder...
So mag es vielleicht Tausende von Franzosen geben...

Automobilstraße Hamburg - Mailand
Aus München wird gemeldet: Der Fremdenverkehrsverband München und Bayerische Alpen hatte auf Veranlassung des Landesverehrtesamt...

Wenn Deutsche Sonderinteressen hier...
Quartierbezirken machen, wird die große Straße einfach von Zivilisten oder Amerikaner-Motoren...

Wenn Berlin und München nicht zu kurz kommen...
sollen mögen sie für geeigneten Anlauf zu der Hauptprobenstraße Hamburg-Mailand...

Water Steffens sentte (Schuld) dem in grauen Schadel...
Jetzt erst ist ihm ein, was es für Folgen für ihn haben konnte...

Oben in ihrem Zimmer lag Mama Steffens, von hellgelbem...
ihm Gefährlich, äugte aber ab und zu vom Fenster hinaus...

14. Kapitel.
Ehels Gesundheit machte gute Fortschritte. Sie konnte nun bei dem milden Wetter schon oft einige Stunden im Liegestuhl auf ihrem Lieblingsplatzchen...

Von den beiden Gästen war ständig einer unterwegs, um Höflichkeit oder interessante Bücher herbeizuschaffen.
Ehel lagte die Herren gegen ihrer allzu großen Poltrons aus. Sie verried aber bis, Ehlingen anzusehen. Weiß unterschied sie sich mit Salbern...

gangs gleich mochte; sind die Fremden erst da, wird sich das...
Während die Amerikaner Straßenbauaufwänner in Berlin...

Was ist deutschnational?
Von Walter Lambach, M. D. R.

Der bekannte deutschnationale Reichstagsabgeordnete und...
König beherrschte den Reichsparteitag der Deutschnationalen...

Organisierte und wohlgeleitete Masse zur Verteidigung...
Organisierte und wohlgeleitete Masse zur Verteidigung ihrer Konfession, ihrer Kirche und der Stellung ihrer Glaubigen im Staat...

Was aber fand sich unter jener Fahne zusammen?...
Deutschkonfessionelle, Freireligiöse, Deutsche, Christliche, Soziale, d. h. also Mitarbeiter altkonfessioneller und volkskonfessioneller Parteien des Bismarck...

Siemens hat die ersten deutschen...
Siemens hat die ersten deutschen Nationalen, die alsbald überall zwischen den Bundesländern...

Die Ehe der Jutta von Eschingen.
Originalroman von Gertrud Rothberg.
Hamburg 1920.

aufzutreiben teilzunehmen, werden am 22. September...
Die amerikanische Delegation, die von McDonald, dem Leiter des amerikanischen...

Ansicht und sie dem Mittelpunkt aufzubrechen...
Zentralnationale Kräfte dagegen, die bestimmte Körper...

Das ist schon geographisch und landsmannschaftlich...
Das ist schon geographisch und landsmannschaftlich sehr interessant. Mit der Gründung...

Die Partei ist christlich, aber interkonfessionell...
Wenig Kulturkampf hätten wir wohl schon wieder im...

Das ist ein...
Das ist ein...
Das ist ein...

Das ist ein...
Das ist ein...
Das ist ein...

Über es ist doch noch niemals eine Richtung...
Es ist erklärlich, daß sich die Presse der ganzen Welt...

Allerhand falsche Gerüchte.

Kein Vorkauf der bekehrten Gebiete.
Es ist erklärlich, daß sich die Presse der ganzen Welt...

Die Partei ist christlich, aber interkonfessionell...
Wenig Kulturkampf hätten wir wohl schon wieder im...

Ein ideales Hausmittel
Chinosol
gegen Verunreinigungen, Verunreinigungen, Entzündungen, Halsschmerzen, Schnupfen usw. ist Chinosol.
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Versuchspackung nur 60 Pf. Verlangen Sie ebenfalls die kostenlose Broschüre „Die Haus- und Stallapotheke, Anleitung zur Einrichtung und Benutzung“.
Chinosolfabrik A.-G., Hamburg.

Gummwaren. — Gasschlüche von 50 Pfg. an. — Gummiferdinand Dehne Nacht, Gr. Steinstraße 15 — Fernspr. 26235. Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege. — Bettstoffe, Leibbinden, Windelbäuschen. Damenbinden Gummischwämme, Hebammenartikel.

Do, was ging ihm das fremde Mädchen an? Sieh zu einem Mädchen zurecht, aber er leidet hin. „Ein schönes Gesicht, die Kritik laßt ihren Gelang und Wortap über alle Mägen. Hier steht übrigens, daß sie ihren nächsten Heritag nach Rom hat. Du wirst du ja das Glück haben, die langjam einnehmen lassen und hören zu können. Was willst du noch mehr?“

„Echel blühte etwas erschrocken auf. „Sie wollen mir verfallen? Warum, Herr von Salbern?“ Gestalt es Ihnen hier zu wenig? Ja — freilich. Es wird schon auf die Dauer langweilig hier. Ich kann es Ihnen nicht einmal vorstellen, wenn Sie gern wieder nach dem herrlichen Rom zurückwollen. Dazu noch meine dumme Krankheit.“

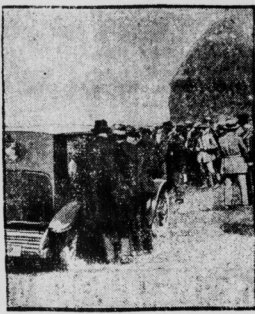
„Sieh mal, Karl Heinz“, sagte Salbern, „hier das Bild einer Landsmännin.“ „Die Dame ist außergewöhnlich schön und jung, sagte Ehel neidlos hinzu. Ehlingen lächelte. „Ja, es wird schon schimm sein.“ „Du, das verbitst ich mir“, rief Salbern scherzend. „Wenn ein Künstler ein Schönheitsurteil fällt, dann ist der betreffende Gegenstand auch schön.“

„Sieh mal, Karl Heinz“, sagte Salbern, „hier das Bild einer Landsmännin.“ „Die Dame ist außergewöhnlich schön und jung, sagte Ehel neidlos hinzu. Ehlingen lächelte. „Ja, es wird schon schimm sein.“ „Du, das verbitst ich mir“, rief Salbern scherzend. „Wenn ein Künstler ein Schönheitsurteil fällt, dann ist der betreffende Gegenstand auch schön.“

„Sieh mal, Karl Heinz“, sagte Salbern, „hier das Bild einer Landsmännin.“ „Die Dame ist außergewöhnlich schön und jung, sagte Ehel neidlos hinzu. Ehlingen lächelte. „Ja, es wird schon schimm sein.“ „Du, das verbitst ich mir“, rief Salbern scherzend. „Wenn ein Künstler ein Schönheitsurteil fällt, dann ist der betreffende Gegenstand auch schön.“

Die Frau mit den grünen Augen + Der Millionär als Mörder.

Ein zweiter Landru. + Seine Freundin und zwei Frauen ermordet.



Die Gerichtsärzte tauschen nach der Ausgrabung der Leiche des Mädchens und der Obduktion die Ergebnisse ihrer Untersuchung auf dem Kirchhof von Fresnes (nahe Paris) aus.

Das Auto des Mörders auf dem Kornfelde, auf wurde er die Ermordete verbrannte. Eine gewaltige Menschenmenge forderte seinen sofortigen Tod.

Auf den Feldern von Clane, auf denen Guot seine Freundin verbrannte, wurde der Getreidebauern rekonstruiert, in dem Guot die Leiche zu verbrennen suchte. Der Mörder schiedert den ersten Pariser Kriminalisten den Gehirg der Tat.

Neues vom Sage Künstliches Helium.

Sensationelle Entdeckung zweier deutscher Gelehrter.

In dem neuesten Heft der „Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft“ geben die Professoren der Berliner Universität Dr. Peters und F. A. B. bekannt, daß ihnen mit der Umwandlung von Wasserstoff in Helium die erste synthetische Elementdarstellung gelungen ist. — Durch diese sensationelle Tatsache ist entgegen allen bisher als unumstößlich geltenden Grundsätzen der Chemie erbracht, daß eine Verwandelung und künstliche Schöpfung der Elemente, d. h. der Ur- und Grundstoffe alles Seins, möglich ist. Die Folgen dieser Entdeckung für die Wissenschaft sind unübersehbar.

Selbstmord wegen — Haaransfalls.

„Reber tot als häßlich.“

In Paris erhob der Italiener Birgilio Carvayras seine Braut Josefina Di Stefano als Heile für den Fall. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab ein seltsames Motiv für diesen Mord. Die hübsche Josefina, Bekannte in einem großen Modeschule, liebt Birgilio, den armen Studenten. Eines Tages entdeckte Josefina mit Entsetzen, daß ihre Haare auszufallen begannen. Sie eilte zu einem Arzt, der nach eingehender Untersuchung erklärte, daß es für ihre Haare eine Rettung mehr gebe. Josefina fühlte sich tief unglücklich, wollte herben, „lieber tot als häßlich“, legte sie unabhingliche Male zu ihrem Freunde, und bestellte, er möge sie do erschießen, da sie zum Selbstmord keine Kraft habe. Lange Zeit lieferte der junge Italiener Widerstand, bis er endlich nachgab. Er wollte erst die Wunde selbst machen, nachdem aber der tödliche Schuß gefallen war, fand er nicht mehr die Kraft, Selbstmord zu begehen und stellte sich der Polizei.

Der Anfang vom Ende?

„Miss America“ trägt langes Haar!

Die in regelmäßigen Abständen neu gewählte „Miss America“, die der Name „Miss America“ ein Jahr lang führen darf, heißt jetzt Norma Smallwood und trägt, zur Verwunderung aller, keine Wimpern. — Man kann gespannt darauf sein, wie viele erschütternde Niederlagen auf die Amerikanerinnen — und dann auf die Frauen der ganzen Welt werten wird. Jetzt wird es sich zeigen, ob der Pubertätskopf nur eine Mode oder eine Zeiterscheinung ist!

Dostojewskis Sohn verhungert.

Russisches — allrussisches!

Wie ein Berliner Blatt erzählt, ist Fedor Dostojewski, der Sohn des weltberühmten russischen Dichters, in Moskau an Unterernährung gestorben. Fedor D. lebte in den dürftigsten Verhältnissen, da er wegen eines Arzenei-Lebens arbeitsunfähig geworden war. In einem Geisteswandel er sich an die Somnambulierung mit der Wille um gewöhnt. Als endlich Somme ihn aufsuchten, um ihm die Bewilligung seines Geldes mitzutheilen, fanden sie ihn bereits verhungert auf.

Ein Massenmörder in Italien verhaftet.

Als Kessel wird gemeldet, daß in der oberitalienischen Provinz Potenza ein 23jähriger Mann verhaftet wurde, der „unter anderem“ nicht weniger als drei große Familien ermordet hat. Derselbe hatte er ein Mädchen, das von ihm nichts wissen wollte, sowie ihre gesamten Angehörigen ermordet. Zwei weitere Familien sind, wie er eingestanden hat, ebenfalls von ihm umgebracht worden.

Unser Pariser Vertreter schreibt uns:

Am 13. August kamte auf dem Ader bei Clane in der Umgebung von Paris ein Getreidebauern auf. In der Höhe fand man die verbotene Leiche eines Mädchens. Man nahm einen Unfalltod an und begab den Leichnam auf dem Kirchhof in Fresnes.

Aber plötzlich ging ein Rumoren durch die Provinzhörfer: Wer war jene Frau? War sie nicht

das Mädchen mit den grünen Augen, das als Freundin des millionenreichen Eisenmannes Guot in dem kleinen Hotel der Madame Lambreau „Cigogne d'Argent“ zu Clane abgehirtet war?

Die Polizei griff ein. Der Kirchhof von Fresnes ward zum Sammelplatz der ersten französischen Kriminalisten. Zwei Verste fanden. Die Leiche wurde exhumiert und die Obduktion ergab einwandfrei, daß die Telephonistin, Mademoiselle Marielouise Beaulieu, ermüdet worden war. Der Millionär sah plötzlich in einer Gefängniszelle und gefand, seine Freundin im Auto ermüdet und im Getreide verbrannt zu haben. Man schickte die Gerichtsärzte, die sich in seinem Heimatort Rouan, in dem sein Vater Bürgermeister gewesen war, seit langem schon umbrachten:

Guot hatte zwei Frauen gehabt, die beide unter höchst seltsamen Umständen verstorben waren. Der „Welt Pariser“, der „Erechos“, das „Journal“, alle großen Pariser Blätter entfalteten ihre Korrespondenten, machten ihre Hausbesuche mobil, haltenlang, heitenlang bestellten Photographen, Kriminalbeamte, Journalisten über das Leben Guots und seiner beiden ersten Frauen.

Der Winkel zwischen Seine und Marne war in heller Aufregung. Die Polizei konnte den Kirchhof von Fresnes kaum vor den Frauen schützen, die in wahren Hingergängen aus allen Dörfern mit Kind und Kindeskindern herbeizogen, die Stätte des Mordes zu sehen. Guot ward aus dem Gefängnis in Meaux im Auto zum Tatort geführt. Auf einem Kornfelde

erklärte er, in aller Ruhe keine Zigarette rauchend, den Kriminalbeamten den Gehirg des Verbrechens. Die Hellsen an den Händen, steuert er selbst seinen Wagen, in dem er sein Opfer ermüdet, zu dem Kornshober, in dem er es verbrannte. Die Gerüchte rufen weiter durch Frankreich. Man fragt plötzlich nach der Herkunft seiner Millionen. Guot jucht die Äheln: „Es ist kein Kunststück, Geld zu verdienen. Nur die Iobolten arbeiten.“

1908 hatte Guot sich zum ersten Male mit der Tochter eines wohlhabenden Provinzkaufmanns verheiratet.

1919 verstarb sie in einem kleinen Bogenlande auf molterige Weise. Man fand sie eines morgens tot in ihrem Bett.

eine Revoluzzerin in der Schläfe.

Den Revoluzzer auf der Erde. Guot gebärde sich wie ein Kaiser, aber er fand auch zugleich die Erklärung für den höchst unerklärlichen Selbstmord: „Meine Frau schien nur freischüt. In Wahrheit ist sie unter einem schweren Strahl.“ Die Schmeichler waren mißtrauisch, aber es gab keine Beweise. Ein Jahr darauf heiratete Guot zum zweiten Male und wenige Monate später starb diese zweite Gattin in Monte Carlo.

Wieder eine Revoluzzerin in der Schläfe. Wie heute die Untersuchung ergeben hat. An einer infestierten Grippe, wie damals ihr Gatte erkrankte.

Ein etwas seltsames Licht, das durch diese Zeitungsberichte auf die Zustände bei der Feststellung von Todesursachen in Frankreich fällt. Die zweite Madame Guot war mit 50 000 Franzts bei einer Lebensversicherungs-gesellschaft verheiratet. „Nur Iobolten arbeiten“, erklärte Guot.

Und noch scheint man nicht am Ende zu sein. Ein Freitagsrät ist unter Umständen ermordet worden, die heute mit dem Fall Guot in Zusammenhang gebracht werden können.

Paris hat seine Sensation. Es war die höchste Zeit, daß man endlich von etwas anderem sprechen konnte als von dem Auf und Nieder des Franc.

Anwachsen der Paratyphus-Epidemie in Duisburg.

Die Zahl der in Duisburg an Paratyphus erkrankten Personen ist inzwischen auf 106 gestiegen, vom Dienstag zum Mittwoch also um 41. Davon befinden sich 64 im Krankenhaus in Behandlung.

Tophus auch in Währen.

Wie aus Brünn (Tschscholomate) gemeldet wird, tritt in letzter Zeit der Tophus an verschiedenen Orten Währens, insbesondere im Bostomer, Prohmthier und Olmüser Bezirk auf. Ähnlich wurden in der kleinen Gemeinde Kech a Klein jeehn Fälle gemeldet.

Der wandernde Berg.

Der im Kanton Tschin (Sichuan) gelegene 1700 Meter hohe Monte Alhino, an dessen Fuß Wellinzona liegt, befindet sich seit einiger Zeit von der Talsohle bis zum Gipfel in ständiger Bewegung. Gemaltige Erdmassen broden abzurufen. Für Wellinzona bezieht noch keine direkte Gefahr.

Schiffskatastrophe im Schwarzen Meer.

Nach einer Meldung aus London stieß das russische Postschiff „Sergiew“ in der Nähe von Batum auf eine Mine. Fünfzig Personen sollen ertrunken sein.

Große Unterschleife bei einem Berliner südlichen Wert.

Bei einem Disziplinerverfahren gegen zwei holländische Beamte, die sich verheerender Vergehens haben zuschanden kommen lassen, ist man großen Vermutungen bei den Berliner südlichen Soldatenvereinen auf die Spur gekommen. Nach

den bisherigen Feststellungen hat die Stadt einen Schaden von über 1 000 000 Mark erlitten.

Tragischer Tod eines Tierzuchtpaars.

Die Ehefrau des in Büttgenhof bei Walsin in Medienburg-Schwerin anlässigen Arztes Dr. Seddenhausen hatte sich durch einen Insektenstich eine Blutergussung zugezogen. Der Gemann infizierte sich bei der Behandlung seiner Frau und beide starben an einem Tag.

Findebuch im Hauptbahnhof.

In der beiden Warteleien erster und zweiter Klasse des Hauptpostbahnhofs Frankfurt a. M. liegt seit einigen Tagen je ein Findebuch aus. Die Eintragung in das Findebuch liegt übermann frei. Es hat den Zweck, Reisenden, die auf dem Bahnhof etwa verpaßt eintreffen usw. das Auffinden von Verwandten, Bekannten, Geschäftsfreunden zu erleichtern. Für jeden Eintrag wird eine Gebühr von 15 Pfennig erhoben.

Funkausstellung 1927.

Der Arbeitsausschuß der Großen Deutschen Funkausstellung hat als Termin der nächstjährigen Großen Deutschen Funkausstellung in Berlin die Zeit vom 2. bis 11. September 1927 festgelegt. Das wichtigste Ergebnis der diesjährigen Ausstellung hat auf der ganzen Seite außerordentlich befriedigend gebrückt. In Spandau, als gestern Mittag ein mit Ziegelsteinen beladener Lastwagen mit Anhänger in Spandau bei Berlin im Gallopf über eine hölzerne Brücke fuhr, brach diese zusammen. Die Wagen stürzten in die Tiefe. Der Führer Erner aus Spandau wurde schwer verletzt.

Selbstmord eines Gerlentines.

In Bredtmin bei Kolberg (Pommern) erhängte sich ein 15jähriges teilschändliches Gerlentine, das von dem Elternmüßigen eines Bauernhofbesizers beschuldigt worden war, ihm zehn Mark entwendet zu haben. Es konnte nicht festgestellt werden, ob die Beschuldigung auf Wahrheit beruht.

Kleiner Taucher bei Bergung eines englischen Dampfers.

Die fünf Taucher, die von einer Kleiner Firma nach dem Verbleib nach der Hebung des auf 110 Meter Wassertiefe gesunkenen englischen Dampfers „Egyp“ über zur Bergung des darin liegenden Goldschatzes von fast 20 Millionen Reichsmark geschickt worden sind, haben die Arbeit beendet, nachdem ein Boot gefunden. In einer Tiefe von 108 Meter hielten sie auf einen mächtigen Gegenstand, mußten jedoch ihre Arbeit abbrechen. Die Arbeiten werden jedoch aufgenommen werden.

Eine „Kerb“ ohne Kerbbratwurk.

In Koblenz in der Pfalz schlug während eines Gewitters der Blitz in die Starfströmleitung, so daß die Wehner auf dem Jahrmarkt, der sogenannten „Kerb“, die sich für elektrischen Betrieb eingerichtet hatten, die Strömung von der Speisefahrt freiden mußten, was für die Pfälzer einen völlig unbehaglichen Zustand bedeutet.

Gefängnis für einen Oberkabinenpiloten.

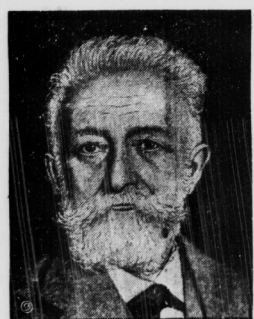
Das große erweiterte Geschäftsergebnis in Breslau verurteilte den Oberkabinenpiloten Otto Heinzme nach Betrug und Unterschlagung in Lateinwelt mit Untren zu einer Gesamtstrafe von zwei Jahren Gefängnis und zu zwei Jahren Ehrverlust. Der Verurteilte wurde sofort verhaftet.

Eintombomben gegen die Konturren.

Ein viel umworbener Pökel. Für die Stadtbaummeisterliche in Neu-Jenburg (Hessen) hatten sich nicht weniger als 415 Bewerber gemeldet. Gewählt wurde Gemeindevater Heitinger aus Offenbach am Main.

Späte Opfer des Krieges.

Nach einer Mitteilung aus Paris spielen in Bethune (Nordfrankreich) vier Kinder mit einem Winkinger, der noch von der Kriegszeit her in dem Garten eines Hauses lag. Das Gefäß explodierte, und zwei Anaben im Alter von neun und fünfzehn Jahren wurden getötet, während die beiden anderen schwer verwundet wurden.



Der Senior der deutschen Philosophen. Prof. Rudolf Eucken im 81. Lebensjahre verstorben.

In Jena ist vorgestern nach längerer Krankheit im 81. Lebensjahre der älteste der deutschen Philosophen gestorben. Sein Name hatte Deutschland weit über die deutschen Grenzen hinaus. 1908 erhielt er den Nobelpreis. Sein bekanntestes Werk sind die „Lebensanschauungen der großen Denker“, ein Buch, das viel Anhang im deutschen Publikum gefunden hat. Rudolf Eucken war schon mit fünf- undzwanzig Jahren, nach kurzer Tätigkeit als Oberlehrer in Berlin, an die Universität Basel als Professor berufen worden. Von dort aus ging er später nach Jena. Fast ein halbes Jahrhundert sammelte sich ein großer Kreis seiner Schüler dort zu seinen Füßen. Er war einer der Träger des Idealismus und seiner Wiederbelebung in Deutschland.

Die Masse macht's

daß alles so billig ist!



Jeder Artikel 25 Pfg.

Jeder Artikel 48 Pfg.

- 2 Stanblüder 25 Pfg.
- 2 Herren-Linoblüder 25 Pfg.
- Erstlingshändchen 25 Pfg.
- Weibliche Herrenbrillen 25 Pfg.
- Wäschebesteheral 25 Pfg.
- 2,30 Meter-Coupon 25 Pfg.
- Knopf-Hemdenpass. 25 Pfg.
- Garbinenstoffe 25 Pfg.
- Kinderkörbchen 25 Pfg.
- Portemonnaies 25 Pfg.
- Farbige Kinderhütchen 25 Pfg.

- Wäscheleiderstoffe 48 Pfg.
- Hemdenknöpfe 48 Pfg.
- Büstenhalter 48 Pfg.
- Trikot-Kinderwesten 48 Pfg.
- Kinder-Gummischürzen 48 Pfg.
- Selbstblüder 48 Pfg.
- Moderne Kleiderbrillen 48 Pfg.
- Sofahissen vorgeseichnet 48 Pfg.
- Wasserstud-Wandschön 48 Pfg.
- Bastierapparate in Etuis 48 Pfg.

Beginn:

17. 9. 26

Jeder Artikel 95 Pfg.

Jeder Artikel 1,95

Jeder Artikel 2,95

Jeder Artikel 3,95

- Messaline ca. 85 cm breit, reine Seide, II. Wahl. Mtr. 95 Pfg.
- Neue Pulloverstoffe für Blusen und Kleider 95 Pfg.
- 3 Meter Handluchstoff 95 Pfg.
- Kopfkissen weiß, aus kräftigem Crêtonne 95 Pfg.
- Damen-Trägerhemden a. gut. Wäschestoff, mit Stickeremotiv 95 Pfg.
- Damen-Futterschlüper II. Wahl, gute Qualitäten 95 Pfg.
- Walden-Handschuhe farbig, Knielieder-Ersets m. 2 Druckknöpfen Paar 95 Pfg.
- Frauenstrümpfe schwarz, 1+1 gest. K. Stulper halber Paar 95 Pfg.
- Kommodendecken bedruckt, Kuchellein., schöne Must. Stück 95 Pfg.
- Wandbehänge ripserartige Gobelinmuster 95 Pfg.

- Kunstseidener Trikot ca. 140 cm br., moderne Farben Meter 1,95
- Mantellausch ca. 140 cm breit Meter 1,95
- 3 Meter Linon für 2 Kopfkissen passend 1,95
- Männerhemden aus gutem Rohnessel 1,95
- Herren-Einsatzhemden Ia Qualität mit mod. Einsätzen Stück 1,95
- Sportwesten für Kinder, farbig Trikot in verschiedenen Größen Stück 1,95
- Breite Herren-Schals Kunstseide, apart gestreift 1,95
- Künstler-Gardinen indanthrenfarbig Madras oder englisch Tull, 3 teilig, Stück 1,95
- Tischdecken Kuchelleinen, in verschied. Must. Stück 1,95
- Tornister dauerhaft verarbeitet 1,95

- Crêpe marocaine neue Streifen und Karos, ca. 100 cm breit 2,95
- Anzug- und Kostümstoffe ca. 140 cm breit 2,95
- Damast-Tischtücher ca. 130x130, I. gut. Halbleinen-Qualität Stück 2,95
- Sportflanel, m. abknöpfbar. Krag. Stück 2,95
- Herren-Garnituren farbig, gute Qualität, Jacke und Beinkleid 2,95
- Herren-Sportwesten m. Klett, warm gefüttert 2,95
- Oberhemden mit Kragen aus gutem Perkal 2,95
- Waffel-Bettdecken weiß, mit Fresse 2,95
- Madrasstoffe dunkelgründig, mit Kunstseide, ca. 130 cm breit 2,95
- Handkoffer in Hartplatte, mit Vulcan-Fibre-Ecken 2,95

- Satin de Chine ca. 90 cm breit, weichliegendes Gewebe 3,95
- Rips-Popeline ca. 130 cm breit, reine Wolle, in Modelfarben 3,95
- Bettbezüge mit 2 Kissen 3,95
- Wäschegarnitur a. gut. Wäschestoff reich m. Stück, verarb. Hemd u. Bettluz 3,95
- Damen-Schluphosen „Reine Wolle“, farbig, Ia Qualität, Stück 3,95
- Damen-Kimono-Ueberblus „Reine Wolle“, in schönen Farben, Stück 3,95
- Eleg. Kostümschals in d. neuest. Farb., ca. 45 cm br. u. m. breit, Franse, Stück 3,95
- Divandecken ripserartig, in schönen Blumenmuster, Stück 3,95
- Dekorationsstoffe a. Kunstseide, indanthren gefärbt, ca. 130 cm br., Meter 3,95
- Aktenmappen echt Rindleder 3,95

- Linonformen 25 Pfg.
- Palmen 48 Pfg.
- Neue Unterformen aus Späterie oder Linon 95 Pfg.
- Filzhüte in vielen Farben und Formen Stück 1,95

NUSSBAUM

- Kinderkleidchen aus Zephir, niedlich verarb. Gr. 45/55 48 Pfg.
- Jumpers a. mod. gemust. indanthren-Stoff, Stück 95 Pfg.
- Damenkleider aus Wäscheleider-Stoff, mod. Kar. m. Falten u. Knöpfen, Stück 1,95
- Wäscheleider in mod. Must., eleg. verarb., m. weiß. Krag u. Seidenschl., Stück 2,95

Mengenabgabe vorbehalten.

Halle (Saale) Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstraße 60-61

Verkauf solange Vorrat.

Stadt-Theater Halle
Heute 8 Uhr
Herodes und Mariamne
Sonntag, abends 8 Uhr
Herodes und Mariamne

Bel genügender Beteiligung weitere
Autobus-Sonderfahrten

Dienstag, 21. Sept.	Abfahrt	Rückk.	Preis einschl. Rückk.
Mittwoch, 22. Sept.	7:00 Hellmerkt 240	ca. 9:00 Bad Lauchstädt ca. 8:00	Alexisbad-Gornrode 8.— Bad Lauchstädt 2.50
Donnerstag, 23. Sept.	8:00 Grüner Hof	ca. 8:00 Dessau-Wörlitz, Park 7.—	
Sonntag, 25. Sept.	2:00 Stadttheater	ca. 8:40 Peteraberg 2.50	

Platz-Vorstellungen bis jeweils 2 Tage vor Abfahrt unter 446 Omnibus-Verkehrs-Ges. m. b. H., Geschäftsstelle Mittelstraße 17.

Lampenschirm-Gestelle

- 30 cm Drehm. 1.10 Mk.
- 50 cm Drehm. 2.— Mk.
- 70 cm Drehm. 2.60 Mk.
- 90 cm Drehm. 3.40 Mk.

Alle Formen gl. Preis. In Jap.-Seide 480 Mk., in Seid.-Batist 1.60 Mk. sowie sämtl. Besatzartikel wie Seidenlampen, Schürze, Rüschen, Wickelband etc. billig. Paul Blau, Schmerstr. 22, nahe Markt

Morgen Sonnabend gibt es die ersten prima
Senfauten
Ede Schülershof-Ganfnad

Textbücher
zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der Bücherstube der Allg. Ztg. Hannschr. 10 Tel. 24646.

KALI

DIE SONNE TUT ES NICHT ALLEIN!
DIE PFLANZ' BRAUCHT KALI ZUM GEDIEH'N!

Kostenlose Ratschläge zur richtigen Düngung erteilt die Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Deutschen Kalisyndikats G. m. b. H. Abteilung M 4 Halle a. S., Viktoriastr. 4/7 Telefon 28943

Sonnabend sehr billiger Freiertag!
Rindl. ohne Rind., 30 St. 1.10 Mk., 40 St. 1.20 Mk., 50 St. 1.30 Mk., 60 St. 1.40 Mk., 70 St. 1.50 Mk., 80 St. 1.60 Mk., 90 St. 1.70 Mk., 100 St. 1.80 Mk., 120 St. 2.00 Mk., 150 St. 2.20 Mk., 200 St. 2.50 Mk., 250 St. 2.80 Mk., 300 St. 3.00 Mk., 400 St. 3.50 Mk., 500 St. 4.00 Mk., 600 St. 4.50 Mk., 700 St. 5.00 Mk., 800 St. 5.50 Mk., 900 St. 6.00 Mk., 1000 St. 6.50 Mk.

Schlaf ist das beste Heilmittel.
Metallbetten für groß und klein, Stahlmatr. auch mit Zuberbr., Trachler, an Priv., Ueber- all eingeführt seit 1911. Bequeme Beding. Katalog 771 frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Mitt.)

Modernes Theater
Das führende Tanz-Kabarett
Direkt Ferry Rofen

Ein Spielplan Ohne Konkurrenz
Klein Zick Senda Kals J. und M. Loro Goliath und Kasernenbühnen

Eintritt auf aul. Plätzen 50 Pfg.
• Fernruf 3601 •

Bäckerei Kämpf
Gr. Gosenstr. 32 (Nähe Volkspark) empfiehlt in bekannter Güte
Kuchen, Kaffee- und Frühlingsgebäck
Konditorei: Thier, Kaffee-Exp.

Eine vollständige Bibliothek umsonst

erwerben Sie nebenbei, — wenn Sie die fährende, reichhaltige und schönste aller Monatsheften lesen:
Westermanns Monatshefte

Das Abonnement kostet 2 Mk. monatl. oder ca. 20 Pfennig täglich. Wenn Sie den reich illustrierten Jahrgang binden lassen (Einbanddecke 1 Mk.), erhalten Sie zwei bunte Bände, die wertvolle Kaufpreise jeder guten Bucherei bilden. Sie erwerben damit einen Foliencover-Gehäuse für Kind und Kindeskind: Komane und Floccien unserer berühmtesten Dichter, eine Galerie alter und neuer Meister, belehrende und unterhaltende Aufsätze aus allen Wissensgebieten. Im Septemberheft beginnt der neue Roman von Ernst Zahn:
Brettspiel des Lebens

Bestellen Sie sofort, bevor das erste Heft vergriffen!

Franz Zweig
Inhaber Oswald Zweig, Buchhandlung, Halle a. S., Martiniweg Nr. 6, Telefon 24140